

Rechenschaftsbericht

Katharina Grieshaber, Finanz-Audit, Verwaltungsrat, 2018-2020

Zu Beginn meines ersten Mandats gab es das Audit Board noch nicht und wir starteten mit Positionen, die frisch eingeführt und lange im Voraus diskutiert wurden. Wir haben daher angefangen, zu überlegen, wofür wir als Organ eingeführt wurden, was von uns erwartet wird, und welche Aufgaben auf uns zukommen. Nach einem ersten Treffen in Bayreuth im August nach unserer Wahl, haben wir eine Plan für die Einführung des Audit Boards aufgestellt und im September unser Mandat angetreten. Wir hatten auch direkt einen ersten Fall zu prüfen, welcher schon etwas zurück lag und Kostenrückerstattungen sowie Nebenabsprachen betraf.

Auf der NP in Köln haben wir eine Small Session gehalten, um zu klären, was sich die Sektionen vom Audit Board erwarten. Ich hatte hierbei den Finanzteil geleitet und es kam heraus, dass vor allem mehr Transparenz gewünscht wurde. Die Kommunikation mit dem Finanzvorstand lief soweit gut und wir haben uns gegenseitig bei Fragen unterstützt, allerdings gab für mich kein Budget zur Einsicht. Die Ideen aus Köln, gemeinsam mit dem Background aus unserem ersten Fall, haben wir dann bis NP Halle in umfassende Satzungs- und Ordnungsänderungen umgearbeitet. Mit dem neuen Mandat des NBs 2019/2020 wurde die Kommunikation mit dem Finanzvorstand deutlich schlechter, dafür der Wunsch nach mehr Transparenz sehr zeitnah und gut umgesetzt - durch Beginn eines neuen NB-Mandats, wo es uns als Audit Board auch schon gab, wurde zumindest aus Sicht des Finanz-Audits einiges leichter, da wir von Anfang an offener miteinander umgehen konnten. Das restliche Jahr habe ich - teilweise gemeinsam mit dem Finanzvorstand - versucht herauszuarbeiten, wie eine Auditierung möglich ist und diese in großen Teilen angefangen umzusetzen.

In meinem zweiten Mandat habe ich dort weitergemacht, womit wir angefangen hatten - dem Aufbau und der Etablierung des Verwaltungsrats. Als Finanz-Auditorin habe ich mich mit beiden Finanzvorständen, mit denen ich die Amtszeiten teilte, besprochen, mit dem Ergebnis, dass eine ständige Finanz-Auditierung nicht so einfach umsetzbar ist. Wir sind daher übereingekommen, dass die monatlichen Kontoauszüge in einen geteilten Ordner geladen werden, ebenso wurden mir die Rechnungsübersicht zur Verfügung gestellt. Diese Ressourcen habe ich genutzt, um einen Überblick über die Finanzen von ESN Deutschland zu behalten. Das Budget des Vereins wurde in der ersten Hälfte meines Mandats eher sporadisch aktuell gehalten, was sich ab dem Geschäftsjahr 2020 deutlich übersichtlicher und aktueller abgespielt hat. Bei den Kassenprüfungen in Halle und Dresden 2019, sowie in München 2020 war ich als Beisitzerin und Unterstützung tätig.

Im Generellen gab es kaum Kommunikation mit dem Finanzvorstand, wie bereits in meinen Audit-Board Updates auf den Mitgliederversammlungen moniert. Da der Finanzvorstand auf fachlicher Ebene gute Arbeit leistete, war eine konstante Kommunikation auch nicht immer notwendig. Uns hat Ende 2019 eine Sektion kontaktiert, um die aktuellen Regelungen in der Ordnung bzgl. Budget zu überarbeiten, was im Januar 2020 auf der NA München zur Abstimmung gestellt wurde – mit der Verzögerung, dass auf Grund einer Übergangslösung der zweite Teil erst in Freiburg bzw. letztlich auf der Online NA präsentiert wurde.

Ansonsten habe ich an unseren bi-weekly Audit Board Calls teilgenommen sowie die anderen Positionen bei ihren Aufgaben unterstützt. Während des ersten Mandats habe ich an der NP Köln, WEP Fribourg, LP Deggendorf, NP Halle, FGSM Montpellier, AGM Thessaloniki, NP Dresden und LP Augsburg teilgenommen. Während meines zweiten Mandats habe ich die NP in Karlsruhe leider verpasst, da ich in Finnland im Erasmus Semester war, und war bei der NA München als OC und Audit Board sowie als Ombudsperson dabei. Im Nachgang an die NA München habe ich die anderen Positionen des Verwaltungsrats sowie das NB unterstützt, was die Nachrechnungen und den zukünftigen Umgang mit Kommunikation und Budget von Plattformen angeht.

Auch wenn ich mir ein anderes Ende meiner knapp 2-jährigen Tätigkeit für den Verwaltungsrat gewünscht hätte, ist es uns doch gelungen, dieses Organ in den Verein einzuführen und schrittweise zu etablieren. Dass eine solche strukturelle Veränderung allerdings mehr Zeit als 2 Amtszeiten braucht, war von Anfang an abzusehen und ich wünsche daher unseren Nachfolgern ganz viel Erfolg und alle nötige Energie, diese Aufgabe weiterzuführen.

